



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Pressedienst Chemie

05/26
24. Februar 2026

Von nachhaltigen Laboren bis zu neuen Karrierewegen

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt/Main
Tel: 069/ 7917 493
Fax: 069/ 79171493
E-Mail: pr@gdch.de

Zukunftsthemen der Analytik auf der analytica conference 2026

Vom 24. bis 27. März findet die analytica, Weltleitmesse für Labortechnik, Analytik und Biotechnologie, auf dem Münchner Messegelände statt. Begleitet wird sie vom 24. bis 26. März von der analytica conference. In zahlreichen Sessions berichten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über aktuelle Themen aus Analytik, Qualitätskontrolle, Diagnostik, Mess- und Prüftechnik sowie aus der Biotechnologie und den Life Sciences. Das wissenschaftliche Programm der analytica conference wird vom Forum Analytik gestaltet, das sich aus der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM) und der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL) zusammensetzt.

Für die Konferenz hat das Forum Analytik ein umfangreiches Programm zusammengestellt, das nahezu alle Bereiche der Analytik abdeckt und die neuesten Trends und Entwicklungen präsentiert. Die Themen haben einen hohen Praxisbezug, so dass Forschung und Anwendung gleichermaßen profitieren.

Wie aktuell die Themen sind, zeigt ein Blick ins Programm: So ist eine Session dem Thema „Green Analytical Laboratories of the Future“ gewidmet. Analytische Labore weltweit suchen nach Wegen, ihre Umweltbelastung zu minimieren – ohne Abstriche bei der Leistung. Die Session bringt führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,

Diesen Text können Sie im
Internet abrufen unter
<https://www.gdch.de>

Fachleute und Innovatoren aus der Industrie zusammen. Sie zeigen, wie innovative Methoden und neue Technologien den Weg zu grüneren, aber auch intelligenteren, schnelleren und kosteneffizienteren Laboren ebnen. Eine anschließende Diskussionsrunde bietet Raum für den direkten Austausch mit den Expertinnen und Experten.

Die Session „The Future of analytica conference: Early-career analysts“ richtet den Fokus auf die nächste Generation der analytischen Wissenschaft. Vier Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler geben Einblicke in ihre aktuellen Forschungsthemen und berichten über ihre persönlichen Karrierewege – in Academia, Industrie oder Start-up-Umfeld. Inhaltlich spannt die Session einen Bogen über zentrale Zukunftsthemen: biologische Komplexität analytisch erfassen, Nachhaltigkeit durch innovative Methoden, Digitalisierung als Grundpfeiler moderner Datenanalyse sowie neue Karrierewege für junge Analytiker. Die Session verbindet methodische Innovation, praktische Anwendung und persönliche Karriereperspektive – ideal für alle, die die Zukunft der Analytik aktiv mitgestalten möchten.

Neben diesen und vielen weiteren Sessions rundet eine begleitende Posterausstellung, unterstützt von den Firmen Shimadzu, Agilent und YMC Europe, das Programm ab.

Im Rahmen der analytica conference 2026 vergeben zwei Arbeitskreise der GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie Preise, die vor allem an den wissenschaftlichen Nachwuchs gerichtet sind. Der Deutsche Arbeitskreis für Analytische Spektroskopie würdigt herausragende Leistungen mit dem „Bunsen-Kirchhoff-Preis für Analytische Spektroskopie“. Der mit 3.000 Euro dotierte und von der Analytik Jena GmbH unterstützte Preis richtet sich an erfahrene Nachwuchskräfte aus Universitäten, Forschungsinstituten oder der Industrie. Der Arbeitskreis Archäometrie (AKA) vergibt zum ersten Mal den „Gerhard-Schulze-Nachwuchspreis“. Der mit 500 Euro dotierte Preis würdigt herausragende Abschlussarbeiten im Bereich der Archäometrie und erinnert an Professor Gerhard Schulze, der die archäometrische Forschung in der analytisch-chemischen Community maßgeblich vorantrieb. Außerdem verleiht die Division of Analytical Chemistry der European Chemical Society (EuChemS) den „EuChemS-DAC Tribute“.

Die analytica conference findet im ICM – Internationales Congress Center München auf dem Messegelände statt. Konferenzsprache ist Englisch. Für Besucherinnen und Besucher der analytica ist der Eintritt zur Konferenz frei. Der GDCh-Stand befindet sich in Halle B2, Stand 511.

Am 27. März richtet die GDCh gemeinsam mit der GBM und dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) einen Studieninformationstag im ICM aus. Lehrkräfte können ihre Klassen kostenfrei unter ab@gdch.de anmelden.

Das aktuelle Programm zur analytica conference findet sich unter www.gdch.de/analyticaconf2026 oder in der Termindatenbank unter www.analytica.de/konferenz.

Ansprechpartnerinnen für die Presse:

analytica conference
Maren Mielck
Gesellschaft Deutscher Chemiker
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 69 7917-327
E-Mail: pr@gdch.de

analytica
Claudia Grzelke
PR Manager Messe München
Tel.: +49 89 949-21498
E-Mail: press.shows@messe-muenchen.de

Bildmaterial zum Download:



analytica conference 2024 (© Messe München GmbH)